



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus
53721 Siegburg

14.03.2006

nachrichtlich:
SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.-Kreistagsfraktion

Zukunft der Schwangerschaftskonfliktberatung im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU Kreistagsfraktion beantragt,

1. dass die Verwaltung zunächst einen schriftlichen Bericht zur aktuellen Situation und zur Zukunft der Schwangerschaftskonfliktberatung im Rhein-Sieg-Kreis vorlegt. Hierbei sollte insbesondere Stellung genommen werden zur geplanten erweiterten Einbeziehung von niedergelassenen Ärzten /Ärztinnen in die Konfliktberatung und die künftig vorgesehene fiktive geringwertigere Eingruppierung von Beratungskräften.
2. Auf der Basis dieses Berichts sollte beraten werden, welche Auswirkungen sich auf das seit Jahren funktionierende qualitativ hochwertige System der Schwangerschaftskonfliktberatung im Rhein-Sieg-Kreis ergeben.

Begründung:

Mitarbeiterinnen von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen haben im Gespräch die Sorge um den Fortbestand einer funktionierenden Schwangerschaftskonfliktberatung im Rhein-Sieg-Kreis geäußert. Anlass ist offensichtlich der Entwurf eines Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz, durch dessen Regelungen Einschnitte sowohl bei der Qualität der Beratung als auch bei der Finanzierung der Beratungsstellen befürchtet werden. Bevor über mögliche Auswirkungen auf die Beratungslandschaft im Rhein-Sieg-Kreis diskutiert wird, macht es Sinn, dass die Verwaltung die derzeitige Situation beschreibt und außerdem die geplanten Änderungen schriftlich vorstellt.

Mit freundlichem Gruß
gez. Uta Gräfin Strachwitz
gez. Notburga Kunert
gez. Wilhelm Herbrecht

f.d.R.:

(Ulla Breitbach)